

# Nachhaltigkeit in der automobilen Supply Chain

## Von CDP bis Supplier Self Assessment



Das Rennen um den Titel „nachhaltigster Automobilhersteller der Welt“ zeigt, wie wichtig dieses Thema für die Automotive-Branche ist. Von nachhaltigen Lieferbedingungen über „Self Assessment Questionnaires“ und Lieferantenaudits geht die Entwicklung heute zu detaillierten Reporting-Programmen wie CDP Supply Chain Programm oder EcoVadis, an denen Zulieferer und Systempartner teilnehmen sollen.

Einer solchen Anfrage eines Kunden nicht nachzukommen, kann sich kein strategisch handelnder Zulieferer erlauben.

Die Nachhaltigkeits-Performance hält Einzug in Supplier Scorecards der OEMs, und auch für die Zulieferer selbst wird sie im Rennen um Kunden, Entwicklungspartner und Fachkräfte immer wichtiger.

- Nehmen Sie die Anfragen Ihrer Kunden ernst
- Nutzen Sie die Chance zur aktiven Kooperation, Differenzierung zum Wettbewerb und Entwicklung zukunftsfähiger Produkte und Business Cases
- Begegnen Sie den wachsenden Anfragen und Auflagen durch ein effizientes Nachhaltigkeits-Management

## Die wichtigsten Programme und Initiativen im Überblick



## DFGE – Experten in Automotive & Sustainability

Die DFGE hat über 15 Jahre Erfahrung mit den Themen Ökobilanzierung, nachhaltiger Produktentwicklung und CSR/Corporate Responsibility im Automotive-Sektor. Wir betreuen Zulieferer, Logistik- und Systempartner unterschiedlicher Größe, bei der Erstellung des Carbon Footprints, der Beantwortung des CDP-Fragebogens und anderer Nachhaltigkeits-Reportings. Zudem stehen wir im aktiven Austausch mit den deutschen und internationalen Herstellern und unterstützen den VDA –Verband der Deutschen Automobilindustrie beim Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette.

## CDP Climate Change / CDP Supply Chain Program

- Das CDP ist eine internationale Non-Profit-Organisation, die Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen sammelt, auswertet und verfügbar macht
- Im April jeden Jahres fordert das CDP im Namen großer Unternehmen deren Zulieferer und Dienstleister zur Teilnahme am „CDP Supply Chain Programm“ auf.
- Bis zum 31. Juli soll der Fragebogen zum Thema „Climate Change“ beantwortet werden, teilweise auch zum Thema „Water“
- Börsennotierte Unternehmen werden zudem direkt vom CDP im Rahmen des CDP Investor Programms angesprochen und zur Beantwortung eines oder mehrerer Fragebogen aufgefordert.
- Folgende Automotive-Unternehmen fragen ihre Zulieferer über das CDP an (Stand 2015):  
BMW - Fiat - Ford - General Motors - Jaguar Land Rover - Johnson Controls - Nissan - Pirelli - Volkswagen.

## CDP Climate Change / CDP Supply Chain Program

### Was ist gefordert?

- Daten zu Emissionen, Energieverbrauch und Reduktions-Maßnahmen, Grundlage dafür ist der Carbon Footprint des Unternehmens.
- Wie geht das Unternehmen mit dem Thema Klimawandel und Emissionsminderung um? Strategie & Management, Risiken & Chancen, Kommunikation usw.

### Wie werden die Daten genutzt?

- Die Fragebögen erhalten vom CDP eine Punkte-Bewertung für Vollständigkeit und Leistung
- Firmen können ihre Antwort öffentlich zugänglich machen, oder nur für die anfragenden Kunden
- Ziel ist nicht der direkte Vergleich verschiedener Firmen anhand ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern anhand ihrer Transparenz und Management-Kompetenz zu diesem Thema
- Für die Hersteller geht es darum, die Bedeutung einzelner Bereiche ihrer Supply Chain zu erkennen und Daten fürs eigene CO<sub>2</sub>-Management zu generieren
- Bei fast allen anfragenden Unternehmen fließt die CDP-Teilnahme in Supplier Performance-Bewertungen ein, teils auch mittels Lieferanten-Datenbanken und -Scorecards.

## Welche Unterstützung bietet die DFGE an?



Als offizieller CDP Silver Climate Change Consultancy Partner betreuen wir zahlreiche Unternehmen bei der Berechnung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen und der kompletten Beantwortung des CDP-Climate Change und CDP Water-Fragebogens – vom Mittelständler bis zu Global 500- und DAX-Konzernen, auch aus dem Automotive-Bereich.

### Komplettbetreuung „CDP Complete“

Schlüsselfertige Lösung für Einsteiger und Aufsteiger im CDP Climate Change.

- Kompletter Carbon Footprint (CO<sub>2</sub>-Bilanz) Ihres Unternehmens inkl. Scope 1, Scope 2 und optional Scope 3 Emissionen, nach dem international anerkannten GHG Protocol-Standard und mit ausführlichem Bericht und Management Summary
- Vor-ausgefüllter CDP Climate Change-Fragebogen
- Baut auf den im Unternehmen vorhandenen Informationen auf
- Direkt im Online-System des CDP eingetragen

#### Die Vorteile:

- Minimaler interner Ressourcenaufwand (wenige Tage)
- Skalierbar über Umfang und Tiefe der Bearbeitung
- Nutzt das Know-How der DFGE als CDP-Partner und Automotive-Spezialist
- Verlässliches CDP-Resultat zum Festpreis



CDP Supply Chain Programm - Offizielle Website  
<https://www.cdp.net/supplychain>

### Beratungspaket „CDP Consult“

Für Unternehmen, die bereits am CDP teilnehmen und ihr Ergebnis mit eigenen Ressourcen ausbauen möchten.

- Gap-Analyse auf Basis der letzten CDP-Antwort
- Halbtägiger Vor-Ort-Workshop
- Zielgenaue Hilfe bei fehlenden Antworten und Daten
- Abschließender Response Check

#### Die Vorteile:

- Nutzt das Know-How der DFGE als CDP-Partner und Automotive-Spezialist
- Lenkt Ressourcen auf die relevantesten Punkte
- Optimale CDP-Bewertung

## Supplier Self Assessments

Von den Herstellern übergreifend entwickelte Fragen-Kataloge sollen die bisher verwendeten individuellen Fragebögen ersetzen und das Reporting für die Zulieferer vereinfachen. Prinzip dabei ist, dass der Zulieferer einen einheitlichen Fragebogen zur Eigen-Evaluation ausfüllt und diesen dann allen Kunden zur Verfügung stellen kann. Die Hersteller in EU und USA nutzen verschiedene Tools, die aber beide auf den „Automotive Industry Guiding Principles to Enhance Sustainability Performance“ beruhen

### European Automotive Working Group on Supply Chain Sustainability – Self Assessment Questionnaire

- 2014 von der Arbeitsgruppe der Europäischen Automobilindustrie und CSR Europe erarbeiteter einheitlicher Fragebogen
- 21 Frageblöcke (mit Unterfragen) aus den Bereichen Company Management, Social Sustainability, Business Conduct and Compliance, Environmental Sustainability, Supplier Management und Special Areas.
- Teilnehmende Hersteller (Stand 2014): BMW Group, Daimler, Ford Motor Europe, Jaguar Land Rover, PSA Peugeot Citroen, Scania, Toyota Motor Europe, VW / Volkswagen Aktiengesellschaft, Volvo Group, Volvo Cars.

### Automotive Industry Action Group – (AIAG) Supplier Sustainability Self-Assessment

- Excel-basiertes Tool der US-Automobilindustrie
- Umfasst 57 Fragen aus den Bereichen Human Rights, Environment, Compliance & Ethics, Diversity, Health & Safety sowie Allgemeines.
- Fordert zusätzlich für jeden Punkt noch eine Bewertung der eigenen Aktivitäten auf einer fünfstufigen Skala.
- Liefert den Firmen eine sofortige Rückmeldung über Stärken und Schwächen der eigenen Sustainability Performance.
- Teilnehmende Hersteller: Chrysler Group LLC; Delphi Corporation; Ford Motor Company; Honda of America Mfg., Inc.; General Motors Company; Nissan North America; Toyota Motor Engineering & Manufacturing North America, Inc.



Automotive Industry Action Group -  
 Supplier Sustainability Self-Assessment  
<https://www.aiag.org>



European Automotive Working Group on  
 Supply Chain Sustainability – Self Assessment  
 Questionnaire  
[www.csreurope.org/saq-0](http://www.csreurope.org/saq-0)

## Self Assessment Questionnaires – Beratung der DFGE

Die DFGE berät Unternehmen bei der kompletten Beantwortung der Fragebögen und unterstützt vor allem auch bei der Ermittlung der gefragten Werte und Kennzahlen (z.B. CO2-Emissionen/Carbon Footprint) und bei der Einführung eines effizienten Nachhaltigkeits-Managements (siehe „UN Global Compact“).

**Kontaktieren Sie uns  
 für weitere Informationen  
 und Referenzen!**



## UN Global Compact

- Der UN Global Compact ist kein Supply Chain-Tool im eigentlichen Sinne, sondern eine Initiative und Rahmenwerk der Vereinten Nationen für nachhaltige Unternehmensführung
- Er eignet sich auch für kleinere und mittlere Unternehmen um ein effizientes Nachhaltigkeits-Management aufzubauen.
- Mit einer Teilnahme am UN Global lassen sich zahlreiche Fragen und Themengebiete der oben genannten Programme abdecken, und mit dem jährlichen Fortschrittsbericht transparent nachweisen. So können Sie ihre Nachhaltigkeits-Aktivitäten schrittweise und systematisch erweitern.



UN Global Compact  
<https://www.unglobalcompact.org/languages/german/>

## Ecovadis

- EcoVadis ist eine kommerzielle Plattform für das Nachhaltigkeits-Management in der Lieferkette.
- Es stellt einen Online-Fragebogen mit allgemeinen und kundenspezifischen Fragen bereit, und liefert den antwortenden Unternehmen ein direktes Feedback über die erreichte Punktzahl.
- Die allgemeinen Fragen müssen nur einmal beantwortet werden.
- Die Teilnahme ist für Supplier gebührenpflichtig.
- Aus dem Automotive-Bereich (inkl. Tier 1) nutzen Renault, Michelin, Saint Gobain, Nokia, Schneider Electric u.a. die Plattform.
- Aus dem Eisenbahn-Bereich nutzen zudem zahlreiche Hersteller und namhafte Betreiber über die Initiative „Railponsible“ die Plattform.



EcoVadis  
[www.ecovadis.com](http://www.ecovadis.com)

## UN Global Compact – Komplettbetreuung der DFGE

Wir beraten Sie bei der kompletten Beantwortung des Fragebogens, und unterstützen Sie vor allem auch bei der Ermittlung der gefragten Werte und Kennzahlen (z.B. CO2-Emissionen/Carbon Footprint) und bei der Einführung eines effizienten Nachhaltigkeits-Managements.

- Abwicklung der gesamten Registrierung
- Erstellung des Fortschrittsberichts auf dem Level „GC Active“:
  - Erstellung einer firmenspezifischen Struktur
  - Erarbeitung/Vorschlag der Inhalte durch DFGE anhand Interviews und bereits vorhandener Informationen
- Unterstützung bei der Stakeholder-Kommunikation

Die Vorteile:

- Basis-Nachhaltigkeitsbericht nach internationalem Standard, zum Festpreis
- Einfache und übersichtliche Erstellung, gut erweiterbar
- Positive Nutzung in der Außenkommunikation und im internen Management
- Abdeckung aller wichtiger Themen des Automotive-Sektors durch Branchen-Know-How der DFGE

## EcoVadis – Beratung der DFGE

Die DFGE berät Unternehmen bei der kompletten Beantwortung des Fragebogens, und unterstützt vor allem auch bei der Ermittlung der gefragten Werte und Kennzahlen (z.B. CO2-Emissionen/Carbon Footprint) und bei der Einführung eines effizienten Nachhaltigkeits-Managements (siehe „UN Global Compact“).

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Referenzen!